

AZSV Jahresbericht 2020

49. Mitgliederversammlung Mittwoch, 15. September 2021 in Wettingen



Inhaltsverzeichnis

1.	Organe des Verbandes	3
	1.1 Vorstand	3
	1.2 Rechnungsrevisoren / Kontrollstelle	3
	1.3 Geschäftsstelle	3
	1.4 Mitglieder	3
2.	Jahresbericht des Präsidenten	4
3.	Aktivitäten und Veranstaltungen 2020	5
,	3.1 AZSV-Stamm: Covid-19 - der Kanton Aargau im Ausnahmezustand	5
	3.2 Video-Clip: Der Zivilschutz im COVID-19 Einsatz	6
	3.3 Ständerat Thierry Burkart besucht Aargauer Zivilschutz im Einsatz	7
	3.4 Gespräche unserer Verbandspitze mit dem Regierungsrat	8
	3.5 Gespräche unserer Verbandspitze mit eidgenössischen Politikern	9
,	3.6 Projekt der Fachhochschule Nordwestschweiz "Imageförderung Zivilschutz"	9
,	3.7 Interpellation Vreni Friker-Kaspar betreffend Notkommunikation	10
	3.8 Neuausrichtung unseres Verbandes	10
	3.9 Fahrtraining für Geländefahrzeuge, letztes Mal ab Othmarsingen	11
	3.10 Kommandantentreffen auf Schloss Hallwyl	13
	3.11 Unsere Angebote	15
	3.12 Tätigkeiten Vorstand	16
4.	Schweizerischer Zivilschutzverband (SZSV)	17
	4.1 12. Generalversammlung SZSV in Biel	17
	4.2 Fachtagung SZSV für Zivilschutzkader abgesagt	22
5.	Protokoll der 48. Mitgliederversammlung AZSV vom 12.03.2020	23
6.	Jahresrechnung	29
7.	Bericht der Kontrollstelle	30
8.	Budget 2022	31
9.	Dank	32



1. Organe des Verbandes

1.1 Vorstand

Präsident Romuald Brem Rottenschwil Vizepräsident Ronald Rickenbacher Wettingen Oberentfelden Geschäftsstelle Vreni Friker-Kaspar Medienverantwortlicher Romuald Brem Oberrüti **Tobias Kehrer** Kassier Densbüren Vertreter AMB / KZS Michael Wernli Aarau Vertreter RFO / Kurswesen Franz Ruckli Herznach Vertreter ZS Kdo Beat Herzog Wohlen Vertreter ZS Kdo Gerhard Zumsteg Herznach Vertreter ZS Kdo / ZSStL / SZSV Gregor Müller **Egliswil** Vertreter ZS Kdo / ZSStL **Ewald Müller** Rothrist

Zurzeit beratend / werden an der Mitgliederversammlung 2021 zur Wahl vorgeschlagen:

Vertreterin Grosser Rat/SIK Ernst Manuela Wettingen Vertreterin Grosser Rat/SIK Rolf Jäggi Egliswil

Verbindung zum Nationalrat Maja Riniker, Suhr

Präsidentin Schweiz Zivilschutzverband SZSV

1.2 Rechnungsrevisoren / Kontrollstelle

Jürg LinkNiederlenzMarkus BucherLenzburg

1.3 Geschäftsstelle

Aargauischer Zivilschutzverband Tel. G. + 41 62 723 47 06 Geschäftsstelle Tel. M. + 41 76 535 78 13

Vreni Friker-Kaspar info@azsv.ch

Isegüetilistrasse 45 vreni.friker@bluewin.ch

5036 Oberentfelden www.azsv.ch

1.4 Mitglieder

Wir kennen seit 2008 zwei Varianten der Mitgliedschaft: Die Zivilschutzorganisationen (ZSO) des Kantons Aargau als Kollektivmitglieder oder die Einzelmitgliedschaft.

Unsere Mitglieder können zusätzlich eine Mitgliedschaft beim Schweizerischen Zivilschutzverband eingehen.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Kollektivmitglie- der (ZSO):	20	19	19	18	14
Einzelmitglieder:	17	18	18	14	13

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 3 von 32



2. Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder Werte Damen und Herren

Ein äusserst forderndes und turbulentes Jahr liegt hinter uns. Es ist unglaublich, was ein kleines Virus alles auslösen kann. Unsere hochtechnische und organisierte Welt gerät innert kürzester Zeit buchstäblich aus den Fugen. Was vor einem Jahr vielfach als Utopie und Sciencefiction dargestellt wurde, entwickelte sich über Nacht zur brutalen Wirklichkeit. Die Pandemie zieht über die ganze Welt und hat in unserem Land den grössten Zivilschutz-Einsatz seit dem Bestehen ausgelöst. Ausnahmslos waren alle Organisationen im Einsatz und lieferten Unterstützung in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens. Der AZSV wurde zu Beginn der ersten Welle aktiv und zeigte mit einem professionell produzierten Kurzfilm mehrere Organisationen im Corona-Einsatz. Der Film stiess auf grosses Interesse und erzielte in den sozialen Netzwerken mehrere tausend Zugriffe. Ganz herzlichen Dank allen Beteiligten für die grossartige Unterstützung!

Mit der Annahme der BZG-Revision wurde allen klar, dass die Personalbestände im Zivilschutz eine drastische Reduktion erfahren werden. Wenigstens wurde im letzten Moment durch den Bundesrat die Dienstdauer für Zivilschutzdienstpflichtige von 12 auf 14 Jahre erhöht. Der Aderlass konnte dadurch etwas gemildert werden. Trotzdem wird es eine der grössten Herausforderungen der Zukunft sein, die Personalbestände im Zivilschutz auf einem Niveau zu halten, welches eine gesicherte Leistungs- und Durchhaltefähigkeit zulässt. Die aktuelle Pandemielage mit Einsätzen von Hunderten von AdZS während Monaten zeigt die Problematik in der ganzen Tragweite auf. Vom Zivilschutz – der einzigen strategischen Reserve des Kantons in Katastrophen und Notlagen - wird rege Gebrauch gemacht, parallel dazu schaut man dem langsamen Ausbluten der Bestände durch den Einbruch der Rekrutierungszahlen (fast) tatenlos zu. Diese Situation ist absolut inakzeptabel und muss mit höchster Priorität von den verantwortlichen Stellen angegangen werden. Ein weiteres passives Zuwarten darf keinesfalls toleriert werden!

Es grenzt an Ironie des Schicksals, was unser Parlament in Bern bei der Behandlung der letzten Zivildienstvorlage beschlossen hat. Anstelle einer Erhöhung der Eintrittshürde in den Zivildienst wurde alles beim Status quo belassen. Der Zivildienst bleibt damit für viele junge Männer attraktiver als die Armee. Die dann in der Armee fehlenden Ressourcen werden weiterhin im möglichen Zuweisungspotenzial des Zivilschutzes rekrutiert, ohne parallel dem Zivilschutz die Möglichkeit zu geben, Zivildienstleistende zur Dienstleistung im Zivilschutz zu verpflichten. Zugegeben: der Zeitpunkt der Behandlung im Parlament lag unmittelbar vor der Volksabstimmung über die Kampfjetbeschaffung. Niemand wollte sich hier die Hände verbrennen. Eine Lobby für den Zivilschutz in Bern gibt es leider nicht, das Resultat ist entsprechend ausgefallen.

Zum Schluss möchte ich allen ganz herzlich danken, welche sich im vergangenen Jahr aktiv für den Zivilschutz im Kanton Aargau eingesetzt haben. Allen voran natürlich meiner Kollegin und den Kollegen im Vorstand des AZSV. Ein tolles Team hat enorme Arbeit im Hintergrund geleistet, ich freue mich auf die Fortsetzung im neuen Jahr.

Rottenschwil, 31. Dezember 2020

Romuald Brem Präsident AZSV

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 4 von 32



3. Aktivitäten und Veranstaltungen 2020

3.1 AZSV-Stamm: Covid-19 - der Kanton Aargau im Ausnahmezustand

12. Oktober im Gasthof zum Ochsen, Lupfig

Gerne wären wir diesmal mit unserem Referats-Thema nicht derart aktuell gewesen: Stand doch unmittelbar die nun wohl unvermeidliche zweite Ausbreitungswelle des Corona-Virus vor der Tür. Das neuartige Virus stellte bereits im ersten Halbjahr unsere Welt buchstäblich auf den Kopf. Der Kantonsärztliche Dienst (KAD) war wegen der schnell ablaufenden Ausbreitung als Teil der kantonalen Task-Force Coronavirus stark gefordert.

Entsprechend spannend waren die Ausführungen unserer Referentin, Unsere Kantonsärztin Frau Dr. med. Yvonne Hummel, Leiterin des KAD, berichtete uns sehr eindrücklich, wie sie persönlich die anrollende Pandemie erlebte, welche Rolle der KAD bei der Bewältigung spielte und welche Massnahmen mit welchen Folgen anzuordnen waren. Insbesondere die Ausführungen über Erkenntnisse oder eben noch Unkenntnisse zum Ansteckungspotential und Verhalten des Virus zog das Publikum in den Bann. Insbesondere die KAD internen Überlegungen,



welche zu den künftigen aufzuerlegenden Schutzmassnahmen,
zum Beispiel von Alkohol-Konsumations-Verboten, aber auch
den Zielgruppen und der -orte
gemacht werden, liessen aufhorchen. Gilt zu hoffen, dass die gewünschte Wirkung eintritt oder
zeitnah wirkungsvolle Medikamente oder Impfstoffe entwickelt
werden können, welche dem Spuk
ein absehbares Ende setzen.

(Kurz nach dem AZSV-Stamm nahmen die erhaltenen Ausführungen mit dem heftigen Anstieg der 2. Corona-Welle eine neue Dimension an, verloren aber keineswegs an Aktualität. Markant hat sich lediglich die Position des Kantons Aargau mit kräftiger Zunahme der Fallzahlen verändert.)





Frau Dr. med. Yvonne Hummel, Leiterin des KADa

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 5 von 32



Am Bevölkerungsschutz interessierte Personen treffen sich an unserem Stamm. Referate und Führungen bereichern die ungezwungenen «Höcks» und sorgen für Gesprächsstoff.

Geplant waren folgende Daten: Montag, 03.03., 25.05., 12.10., 07.12, jeweils 18:30 Uhr. Lagebedingt mussten 2020 leider drei von vier Termine abgesagt werden.

Im 2021 – Interessant's erfahre? – sich ustusche – gmüetlich zämesitze und sich vo de vorzügliche Chuchi vom Gaschthof Ochse z'Lupfig verwöhne

Bisch au debi!?

A folgende Mäntig, jewils 18:30

- 29. März (virtuell über MS-Teams durchgeführt)
- 31. Mai
- 25. Oktober
- 29. November

S'Programm und d'Iladig findsch unter www.azsv.ch



3.2 Video-Clip: Der Zivilschutz im COVID-19 Einsatz

Mit grosser Durchschlagskraft ist das Corona-Virus in unserer Gesellschaft angekommen und hat fast über Nacht den Alltag von uns allen stark beeinflusst. Zur Bewältigung dieser ausserordentlichen Situation hat der Bundesrat den Einsatz der Zivilschutz-Organisationen angefordert.

Seit Ende Februar 2020 ist der Zivilschutz im Kanton Aargau in einer Vielzahl von verschiedenen Aufträgen aktiv. Er unterstützt dabei zahlreiche Institutionen im Dienst der Öffentlichkeit. Der AZSV war im April 2020 während zwei Tagen mit einem Aufnahmeteam unterwegs und hat in einem Querschnitt verschiedene Einsätze dokumentiert.



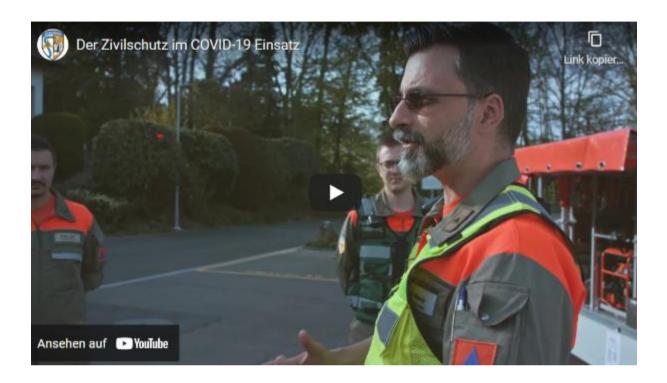




AZSV Jahresbericht 2020 Seite 6 von 32



Der Clip zeigt eindrücklich, wie der Aargauer Zivilschutz im Auftrag des Kantonalen Führungsstabes KFS verschiedene Leistungen vorab zugunsten des Gesundheitswesens, dies in den Bereichen Betreuung, Personenlenkung, Logistik und Transport, erbringt. Bis zu den Filmaufnahmen im April leisteten die Aargauer Zivilschutzorganisationen in 60 Einsätzen bereits rund 4400 Diensttage und viele weitere sollten folgen.



Der Video-Clip steht der Öffentlichkeit zur Verfügung und darf mit Urrsprungshinweis für Präsentationen verwendet werden. Download ab <u>www.azsv.ch</u>.

3.3 Ständerat Thierry Burkart besucht Aargauer Zivilschutz im Einsatz

Trotz seinem reich befrachteten Terminkalender liess es sich der Aargauer Ständerat Thierry Burkart nicht nehmen, am Samstag, 9. Mai 2020 verschiedene Aargauer Zivilschutzorganisationen im Corona-Einsatz zu besuchen.

Organisiert durch den Aarg. Zivilschutzverband stattete der beliebte Politiker zuerst der ZSO Oberes Fricktal einen Besuch ab. Diese Organisation steht seit Beginn der ausserordentlichen Lage unter dem Kommando von Raphael Lémble im Einsatz. Sie betreut auf dem Areal des alten Werkhofs in Frick Covid-19-infizierte Asylbewerber, welche aus dem ganzen Kanton für Quarantänemassnahmen zugeführt werden. Der Einsatz dauert rund um die Uhr während sieben Tagen in der Woche und umfasst nebst einer strikten Zutrittskontrolle auch die gesamte Verpflegung aus der eigenen Küche. Über die getroffenen Vorsichts- und Hygienemassnahmen konnte sich Thierry Burkart auch beim Mittagessen ein eigenes Bild machen, ehe die Reise weiterging nach Rheinfelden.

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 7 von 32







In der Reha wurde der hohe Gast durch den Direktor der Klinik Prof. Dr. Thierry Ettlin und den technischen Leiter Stephan Mahrer empfangen, welche die Arbeit der eingesetzten ZSO Unteres Fricktal speziell würdigten und der Politik für deren Ermöglichung den grossen Dank aussprach. In diesem Einsatz besorgen die Zivilschutzangehörigen die Eintrittskontrolle und die Patientenlenkung und organisieren den kontaktfreien Warenfluss zwischen Reha und Lieferanten.





Abschliessend stand der Besuch im Spital Rheinfelden an. Auch in dieser Klinik betreuen die Zivilschützer die Eingangskontrolle und sorgen für die Umsetzung der Besuchs- und Eintrittsvorschriften. Thierry Burkart war beeindruckt von der erlebten Vielfalt im Einsatz und der Durchhaltefähigkeit des Zivilschutzes und sprach allen Einsatzformationen und Kadern seinen grossen Dank aus.

Im Gegenzug schätzen es der Verband und alle Zivilschützer sehr, wenn sich ein Ständerat mitten im Sessionsprogramm die Zeit nimmt, Truppen zu besuchen und damit den Ausdruck der hohen Wertschätzung zu vermitteln weiss. Dies trägt wesentlich dazu bei, Motivation und Einsatzwille auch in schwierigen Phasen über längere Zeit aufrecht zu erhalten. Ein vorbildliches Verhalten seitens der Politik, herzlichen Dank an Thierry Burkart.

3.4 Gespräche unserer Verbandspitze mit dem Regierungsrat

Vertretrer unseres Vorstandes tauschen sich regelmässig mit dem für dem für Bevölkerungsschutz zuständigen Regierungsrat aus. Am Gespräch mit RR Jean-Perre Gallati, Vorsteher des Departementes Gesundheit und Soziales DGS, haben Vreni Friker, Geschäftsstellenleiterin unseres Verbandes, Romuald Brem, Präsident und Ronald Rickenbacher, Vizepräsident teilgenommen.

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 8 von 32



Nebst allgemeinen aktuellen Themen aus dem Sicherheitsbereich wurde am 18. Juni 2020 folgendes erörtert:

- Fokus Gesamtbestände, Prognose Bestandesentwicklung Aargauer Zivilschutz
- Fokus Rekrutierungsbestände, Prognose 2020
- Interkantonale Diskussion um Inkrafttreten BZG
- Laufende Arbeiten in der AMB zur Bestandesfrage
- Durchsetzung ZS 2013+ im Aargau
- Vorschlag Verbundsübungen Bevölkerungsschutz im Katastrophenfall
- Kapazität des Aargauer Teilnetzes Polycom
- Aktuelle und zukünftige Entwicklung der ZS-Ausbildungskosten im Aargau
- Vereinfachung Finanzflüsse bei der Verwendung von Ersatzbeiträgen
- Kommunikation und personelle Wechsel in der AMB



3.5 Gespräche unserer Verbandspitze mit eidgenössischen Politikern

Am 2. September 2020 traf sich eine Delegation des AZSV mit den Aargauer Bundesparlamentariern Maja Riniker, Nationalrätin und Thierry Burkart, Ständerat zu einem ersten Gedankenaustausch. Insbesondere die klare Ablehnung der Verschärfung einer Eintrittshürde in den Zivildienst seitens des Parlaments stand im Vordergrund, da sich diese Situation für die Bestände in Armee und Zivilschutz weiter stark negativ auswirken wird. Weiter kamen nebst der Bestandesproblematik auch Themen wie die Einführung einer allgemeinen Dienstpflicht, die Einflussnahme auf die sanitarischen Tauglichkeitsabklärungen, die Zu-



sammenarbeit VBS/BABS sowie die Imageförderung für den Zivilschutz zur Sprache. Das Treffen stand im Zeichen von gegenseitigem Verständnis und einem offenen Ohr seitens der Parlamenta-



rier, welche sich in Bern engagiert für die Belange des Zivilschutzes in unserem Land einsetzen. Herzlichen Dank an Maja und Thierry für das gute Gespräch und die Unterstützung unserer Anliegen.

3.6 Projekt der FHNS «Imageförderung Zivilschutz»

Im Auftrag des AZSV schreiben derzeit zwei Studenten der Fachhochschule Nordwestschweiz ihre Bachelor-Thesis zum Thema

«Imageförderung Zivilschutz bei zukünftigen potenziellen Rekrutierungsgruppen»

Als Richtziel haben wir vorgegeben, bei bestimmten Personensegmenten zu evaluieren, unter welchen Umständen diese bereit wären, freiwilligen Zivilschutzdienst zu leisten. Welche Marke-

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 9 von 32



ting- oder Rekrutierungsmassnahmen würden überzeugend wahrgenommen und könnten effizient umgesetzt werden. Dazu erwarten wir ein abgestimmtes Kommunikationskonzept.

Seitens AZSV hat Major Ronald Rickenbacher den Lead übernommen, begleitet werden die Studierenden vom FHNW-Fachdozenten Prof. Dr. Rudolf Ergenzinger. Das Kick-Off-Meeting ist im Herbst 2020 erfolgt, der Projektplan liegt vor und sieht einen Abschluss der Thesis im Februar 2021 vor.

3.7 Interpellation Vreni Friker-Kaspar betreffend Notkommunikation

Mit Datum vom 3. Juni 2020 hat der Regierungsrat die Interpellation beantwortet. Zusammengefasst lassen sich die folgenden Eckpunkte festhalten:

- Ein Notkommunikationskonzept bei einem Totalausfall von Telefonie und Internet ist bis jetzt im Kanton Aargau nicht vorhanden und wird aktuell bei der Kantonspolizei in einem ganzheitlichen Rahmen ausgearbeitet. Das Projekt soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.
- Aufgrund der Swisscom-Ausfälle und bei einem zeitgleichen Ausfall der Mobiltelefonie wäre die rechtzeitige Alarmierung der Feuerwehren nicht möglich. Daher hat die Kant. Notrufzentrale zusammen mit der Feuerwehr Alarmstellenleitung der AGV ein Notkonzept in Arbeit und Umsetzung.

- Als zusätzliche Lehren aus diesen Ereignissen werden genannt:
- Einführung NTP mit Polycom-Anbindung für Notrufe in die KNZ
- Einführung eines Alarmaufgebotssystems für den Zivilschutz
- Einsatz von Polycom als sicheres und autarkes Kommunikationsmittel
- Der Beizug von Funkamateuren für den Notfall ist aus Sicht des Regierungsrats nicht angezeigt, das Amateurfunknetz sei kein zuverlässiges Funknetz, nicht abhörsicher und die Funkamateure seien weder bekannt noch sicherheitsüberprüft.

Die Beantwortung der Interpellation vermag teilweise zu befriedigen, wirft aber nach wie vor viele offene Fragen auf. Die Zukunft wird weisen, wie gut sich die



in Aussicht gestellten Konzepte und Lösungen betreiben lassen. In der Zwischenzeit bleibt zu hoffen, dass wir von einem weiteren flächendeckenden Ausfall von Festnetz- und Mobiltelefonie verschont bleiben. Zuviele Baustellen sind in diesem Bereich offen und warten auf Lösungen!

3.8 Neuausrichtung unseres Verbandes

Die Umsetzung der Zivilschutzkonzeption 2013+ im Kanton Aargau ist weitestgehend fortgeschritten und hat nochmals eine grosse Reduktion der Anzahl Zivilschutzorganisationen im Kanton ergeben. Die geringere Zahl der Organisationen einerseits und die neue Führung und Kommunikation der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz in Aarau andererseits schaffen für unseren Verband die Möglichkeit, eine zeitgemässe Neuausrichtung vorzunehmen.

Im gleichen Zug gilt es auch, die personelle Zusammensetzung im Vorstand des AZSV neu zu bestimmen, denn einige verdiente Vorstandsmitglieder sind seit vielen Jahren für den Verband tätig und möchten schrittweise in den kommenden Jahren jüngeren Kollegen Platz machen. Dies hat den Vorstand veranlasst, die Planung einer Neukonzeption an die Hand zunehmen. Dabei sollten die folgenden Leitgedanken einfliessen:

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 10 von 32



- Profil AZSV schärfen
- Verbandsarbeit auf strategischer Ebene
- Konzentration auf Politik und Medienarbeit
- Förderung Lobbyarbeit zu Gunsten Zivilschutz
- Werte schaffen
- Förderung Image Zivilschutz mit gezielten Aktionen
- Abschluss von strategischen Partnerschaften
- Unterstützung der ZS-Organisationen und deren Fachbereiche
- Gezielte Angebote für diverse Anspruchsgruppen

Parallel dazu ergeben sich für die künftige personelle Zusammensetzung des Vorstands einige Herausforderungen, welche sich wie folgt zusammenfassen lassen:

- Verjüngung Vorstand
- Gestaffelter Rücktritt mehrerer langjähriger Vorstandsmitglieder
- Stärkung der kantonal ausgerichteten politischen Vertretung
- Abklärung der AMB-Vertretung im Vorstand
- Direkte Medienvertretung inkl. Präsenz auf allen aktuellen Social-Media-Kanälen

Die Arbeiten rund um die Verbandsneuausrichtung wurden aufgenommen und erste Umsetzungsschritte sind eingeleitet, weitere folgen in Kürze. Der AZSV wird mit dieser Neukonzeption gestärkt in der analogen und digitalen Wahrnehmung für einen modernen und zeitgemässen Zivilschutz wirken.

3.9 Fahrtraining für Geländefahrzeuge, letztes Mal ab Othmarsingen

Nehmen wir's vorweg: Das nächste AZSV Fahrtraining für Allradfahrzeuge findet NEU vom 23. bis 24. September 2021 in Wohlen statt.

Der Kursinhalt wurde überarbeitet und den heutigen Anforderungen angepasst. An nun zwei Tagen wird die Fahrausbildung unter Anleitung von professionellen Instruktoren/Fahrlehrern unter anderem auf der Motocross-Piste Wohlen stattfinden.



AZSV Jahresbericht 2020 Seite 11 von 32



Hier der Erlebnisbericht zweier begeisterten Teilnehmer aus Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes von der eintägigen Weiterbildung 2020:

Wir trafen uns am 16. Oktober in der ZS-Anlage Oftringen und fassten die Puch Fahrzeuge aus. Mit drei Fahrzeugen und sechs Mann machten wir uns auf nach Othmarsingen.

Der Kurs startete um 07.30 Uhr in Othmarsingen beim Armee-Logistik Center (ALC). Für die Theorie verschoben wir auf einen nahegelegenen Parkplatz. Wir lernten die Fahrzeuge besser kennen und vor allem wo sich Hilfsmittel wie Pannendreieck, Ketten und Schaufel befinden. Es wurde auch erklärt, wie man ein Mercedes Geländefahrzeug im ALC ausfassen muss inkl. dem Formularkrieg.

Nun wurden uns eine Karte in die Hand gedrückt und eine Route befohlen, die wir ohne andere Hilfsmittel (Handy) finden mussten. Sie führte uns nach Lenzburg- Seon- Boniswil- Beinwil a.See – Menziken – Beromünster – Wittwil – Richensee – Hitzkirch. Hier mussten wir die Karte weg legen und uns nach Wegweisern (Jalons), die vom Kursleiter Franz Ruckli gestellt wurden, fahren.

Der jalonierte Weg führte nach Sulz. Ausserhalb von Sulz wurde uns erklärt, wie man in sich in einem Wald verhält und korrekt fährt. Wir konnten den Parcours in Kolonne 3-4-mal fahren. Die Fahrer wechselten sich ab. Nach diesem ereignisreichen Morgen ging es nach Müswangen zum Mittagessen. Das Essen (Metzgete) war hervorragend.



Am Nachmittag kam dann das «Dessert». Wir fuhren gemeinsam nach Ballwil in die Lötscher Kies u. Beton Grube. Wir wurden wieder kurz informiert wie man sich in solchem Gelände verhält und bekamen auch Tipps von den Experten Dominik und Franz. Als erstes sind wir den Parcours zu Fuss abgelaufen um den Untergrund des Geländes zu beurteilen. Danach ging es los. Vorsichtig gingen wir es an und wurden mit der Zeit immer frecher und mutiger. Auf jeden Fall wollten wir nicht mehr aufhören zu fahren.

Wir hatten wahrlich den Plausch und konnten uns mal so richtig austoben - aber immer mit einem gesunden Respekt und Vorsicht. Es war eindrücklich zu spüren, was die Geländefahrzeuge für eine Power haben, wenn 4x4 und Differenzial-Sperre zugeschaltet wird.

Willi Schmid / Patrick Peyer, Bereich Werkhof / Liegenschaften Gemeinde Oftringen.

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 12 von 32



3.10 Kommandantentreffen auf Schloss Hallwyl

Rückblick Kdt-Treff vom 20. Oktober 2020

Der traditionelle Kdt Treff des AZSV wurde in diesem Jahr beim Schloss Hallwyl durchgeführt. Naheliegend, dass dabei nebst einer kurzen Schlossführung das Thema KGS, vermittelt durch Dr. Ionas Kallenbach der Kant. Denkmalpflege, im Vordergrund stand. Anschliessend führte Ueli Sager der Remote Vision GmbH in das Thema Drohnen im Zivilschutz ein und besorgte mit einer eindrücklichen Demonstration der Drohnen über dem Schloss ein umfassendes Erlebnis verschiedener Einsatzmöglichkeiten. Nach dem





Mittagessen in der Sporthalle Hallwil referierte Major Ronald Rickenbacher über Digitalisierung und Social Media im Zivilschutz. ehe mit einer Dessertrunde der Anlass Ende Nachmittag seinen Abschluss fand. Leider konnte der eingeladene Referent, Marco Greiner, Vizestaatsschreiber und Regierungssprecher des Präsidialdepartements des Kantons Basel-Stadt, coronabedingt nicht auftreten. Seinen hochinteressanten Vortrag werden wir hoffentlich bei anderer Gelegenheit nachholen können. Der Kdt-Treff 2020 war trotz vielen pandemiebedingten Absagen rege besucht. Mit dabei als Gäste waren

u.a. Grossratspräsidentin Edith Saner, Regierungsrat und Departementsvorsteher Jean-Pierre Gallati, SIK-Präsident Herbert H. Scholl, der ZS Kdt der Stadt Zürich Patrick Sauzet sowie der Präsident von helfen-helfen.swiss Pascal Rey. Der Kdt-Treff bietet eine ausgezeichnete Plattform zum gegenseitigen Gedankenaustausch, was rege genutzt wurde. Wir werden zukünftig diesen Tag mit weiteren derartigen Möglichkeiten gestalten und ausbauen.



AZSV Jahresbericht 2020 Seite 13 von 32



Grussbotschaft Grossratspräsidentin Edith Saner anlässlich Kdt-Treff 2020

Herzlichen Dank für die Einladung zu diesem interessanten Treffen des Zivilschutzverbandes. Ich freue mich, dass sie trotz den Unsicherheiten rund um das Corona-Virus stattfindet. Wir werden, ob wir wollen oder nicht, uns den unterschiedlichen Auswirkungen der Pandemie stellen müssen und neue Wege in unserem Alltag finden.

«Es gibt keine Sicherheit, nur verschiedene Grade der Unsicherheiten.»

Diesen Satz von Anton Neuhäusler habe ich auf der Homepage Ihres Verbandes entdeckt.

Ein Gedanke, den Sie bereits vor der Corona-Pandemie in Ihren Schulungsunterlagen hatten und ein Satz, der nun gerade in diesem Jahr im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie für viele eine neue Bedeutung erhält. Uns Menschen wird seit Monaten vor Augen geführt, dass wir wieder vermehrt lernen müssen. mit verschiedenen Graden von Unsicherheiten zu leben. Nicht nur Unsicherheiten durch Naturereignisse, sondern auch durch Pandemien, die uns unmittelbar mit den Themen Gesundheit. Krankheit und Tod konfrontieren. Wir müssen lernen, dass es vieles im Leben gibt, das nicht steuerbar und planbar ist und müssen vielleicht auch lernen, wieder etwas achtsamer mit uns selber und unserem Umfeld umzugehen. Sie alle, die im Bevölkerungsschutz im Einsatzspektrum des Zivilschutzes sind, sich um den Schutz und die Betreuung der Bevölkerung, um den Kulturgüterschutz und die Unterstützung anderer Partnerorganisationen kümmern, sind seit Monaten speziell gefordert. Unserer Be-



völkerung wurde in den letzten Monaten vor Augen geführt, wie wichtig der Bevölkerungsschutz ist und wie wir in Notsituationen auf diese verschiedenen, im Verbundsystem vernetzten Organisationen angewiesen sind.

Dass all die Personen, die sich im Aargau im Zivilschutz engagieren, bei verschiedenen Ereignissen eingesetzt werden können. braucht es Weiterbildungen zu unterschiedlichen Themen, Erfahrungs- und Informationsaustausch und genauso Anlässe wie heute. Anlässe, die der Bildung dienen, aber vor allem auch dem aegenseitigen Kennenlernen und untereinander vernetzen. An der Mitgliederversammlung im März, wo wir noch nicht ahnen konnten, was alles auf uns zukommt, habe ich aus unbekannter Quelle folgenden Satz zitiert:

«Die Zusammenarbeit mit anderen ist eine Voraussetzung für die Erweiterung unserer Perspektiven.»

Ich bin überzeugt, dass die Zusammenarbeit Perspektiven erweitert und für viele Aufgaben, die wir zu bewältigen haben, unerlässlich ist. Damit die Zusammenarbeit in Krisensituationen funktioniert, muss dieses Fundament dauernd gefestigt werden. Es ist wie mit dem Freundes- und Kollegenkreis. Dieser kann nicht erst dann aktiviert oder aufgebaut werden, wenn man in der Not ist. Es ist eine Lebensaufgabe, sich ein Netzwerk zu schaffen, das in Krisen tragfähig und hilfreich ist.

Es ist mir ein grosses Anliegen, Ihnen ein Kompliment zu machen für all die Veranstaltungen und Zusammenkünfte, die Sie organisieren. Das schafft in Zeiten der Unsicherheit doch eine gewisse Sicherheit. Sicherheit im Sinne, dass man sich Wissen und Erfahrung laufend aneignet aber auch Sicherheit, weil man weiss, mit wem man es zutun hat und auf wen man sich verlassen kann.

Im Namen des Grossen Rates danke ich Ihnen herzlich für den professionellen Einsatz in der Vielseitiakeit und den arossen Herausforderungen innerhalb des Zivilschutzes. Ich habe grosse Achtung, was Sie leisten. Und ich schätze Ihre Organisation nicht nur als Grossratspräsidentin und als Politikerin, sondern auch als Präsidentin des Branchenverbandes Gesundheit (vaka). Ich bin mir sehr wohl bewusst, wie wir Sie alle heute und auch in Zukunft brauchen werden.

Ich wünsche allen weiterhin einen interessanten Tag mit aufschlussreichen, aber auch erholsamen Gesprächen. Auf weitere Begegnungen freue ich mich.

> Edith Saner, Birmenstorf, Grossratspräsidentin

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 14 von 32



3.11 Unsere Angebote

Gesellschaftsspiele beim AZSV für Messen und Ausstellungen

Labyrinth



AZSV-Racer



Spreizer









Beim Labyrinth geht es darum, das Brett des Irrgartens in waagrechter Position mittels 4 hydraulischen Hebekissen und den Steuereinheiten so zu bewegen, dass eine Kugel schnellstmöglich den Weg zum Ziel findet. Modellauto-Rennbahn rund um den Kanton Aargau mit Banden und Garagenboxen, um punktuell Ziele anfahren zu können. Gleichzeitig können mehrere ferngesteuerte Autos den Parcours bewältigen. Das Grundgestell des Spreizer-Spiels ermöglicht die Betätigung des hydraulischen Spreizers zum Greifen eines Mohrenkopfs mit anschliessendem Führen zu einer Entlastungsstelle.

Alle Spiele können gegen eine Aufwandentschädigung von CHF 50.00 mietweise beim AZSV bezogen werden. Bestellformulare siehe Homepage www.azsv.ch. Weitere Infos können jederzeit unter info@azsv.ch angefordert werden.

Gefechtsmappe A5

Die ideale Ergänzung für Mannschaft und Kader:

- passt in die Beintasche der Zivilschutzhosen
- Block und Kugelschreiber immer griffbereit
- wichtige Infos immer sichtbar
- 3 Sichttaschen
- Taschen f
 ür Notfallnummern und Tagesbefehle

Vorzugspreis für Mitglieder: CHF 16.00
Preis für Nicht-Mitglieder: CHF 23.00
Porto und Verpackung werden nach Aufwand verrechnet.
Mindestbestellmenge: 10 Stück

Bestellungen via E-Mail an: info@azsv.ch



AZSV Jahresbericht 2020 Seite 15 von 32



3.12 Tätigkeiten Vorstand

Die ordentlichen Geschäfte wickelte der Vorstand in fünf Sitzungen und einigen vorbereitenden Arbeitsgruppensitzungen ab. Er befasste sich mit folgenden Themen:

- · Aktualisierung der Homepage azsv.ch
- Berichterstattungen in der SZSV-Fachzeitschrift "Zivilschutz Schweiz"
- Beschaffung von Werbeartikel
- Besuch diverser Veranstaltungen durch Delegierte des Vorstandes
- BZG Revision: Anregung zum Personalbestand, Dienstalter und Anreiz-System für Kaderangehörige
- Erneuerung des Vorstandes; zukünftige Zusammensetzung und Aufgabenverteilung
- Gespräch mit dem zuständigen Departements-Vorsteher
- Gespräche mit Parlamentariern des Bundes
- Informationsaustausch Grossratsvertretung im Vorstand
- Informationsaustausch mit dem Vorstand des Schweiz. Zivilschutzverbandes SZSV
- Informationsaustausch mit der Leitung Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz AMB
- Informationsaustausch mit Vertretern der Kommission für Öffentliche Sicherheit (SIK) des Grossen Rats
- Informationsaustausch mit Vertretern der Sicherheitskommission des Nationalrates
- Kontaktpflege zum Technischen Hilfswerk Deutschland THW
- Mitarbeit in kantonalen Kontaktgruppen zur Begleitung diverser Projekte wie Notfalltreffpunkte oder kantonales Dienstreglement Zivilschutz
- Mitarbeit in kantonaler Arbeitsgruppe "Materialbeschaffung"
- Mitarbeit in kantonaler Arbeitsgruppe "Material und Zentrale Datenbank"
- Neuausrichtung des Geländewagentrainings in Zusammenarbeit mit Partnern
- Öffentlichkeitsarbeit durch aktive Teilnahme an verschiedenen Anlässen
- Organisation azsv.ch Stamm
- Organisation der Mitgliederanlässe gemäss Tätigkeitsprogramm
- Vermietung Gesellschaftsspiele "Spreizer" und "Labyrinth" für Ausstellungen
- Vorstösse bis zum Bundesrat für Beschaffung Puch-Ersatzteile aus Armeebeständen

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 16 von 32



4. Schweizerischer Zivilschutzverband (SZSV)

4.1 12. Generalversammlung SZSV in Biel

Die Generalversammlung des SZSV in Biel am 4. September stand ganz im Zeichen der Stabübergabe im Präsidium von Walter Müller zu Maja Riniker. Die Aargauer Nationalrätin wurde ohne Gegenstimme zur neuen Verbandspräsidentin gewählt. Aufgrund der geheimen Wahl des Vorstandes kam es zu einem mehr als vierstündigen Marathon.

Nachdem Heinz Herzig zu Beginn der Versammlung im grossen Saal des Bieler Volkshauses das für die GV geltende Schutzkonzept erläutert hatte, nahm der scheidende Präsident Walter Müller den Faden auf und hielt fest: «Nichts geht ohne Sicherheit». Die Pandemie, so Müller, habe uns gelehrt, dass man stets auf Unvorhergesehenes vorbereitet sein müsse. Der Zivilschutz solle weiter professionalisiert werden und es müsse dereinst möglich sein, auch Zivildienst-Willige für den Zivilschutz zu verpflichten. «Es kann nicht sein», so Müller, «dass immer weniger Bürgerinnen und Bürger die Last für unsere Sicherheit zu tragen haben».







RR Philippe Müller, Sicherheitsdirektor Kanton Bern

Regierungsrat Philippe Müller als Sicherheitsdirektor des Kantons Bern lobte hernach in seiner Grussbotschaft den Zivilschutz für sein grosses Engagement und seine Flexibilität in den vergangenen Monaten. Auch die Kantone erwarteten eine Überarbeitung des Dienstpflichtsystems und eine langfristige Sicherung der Bestände. Er betonte auch, dass man sich von einer möglichen Verfassungsänderung nicht abschrecken lassen dürfe. Müller: «Die Einsätze des Zivilschutzes mögen unspektakulär sein, aber sie sind unverzichtbar für unsere Sicherheit!»

Alfred Haab, der kritische Geist

Die Generalversammlung selber, die damit eingeläutet war, wurde für die Anwesenden zum Geduldspiel – sie dauerte fast viereinhalb Stunden. Auslöser dafür war der gleiche kritische Geist wie vor Jahresfrist: Alfred Haab, Kdt ZSO Albis. Gleich zu Beginn und mit Verweis aufs Vorjahr, wo er Ungereimtheiten beim Zählen der Stimmen festgestellt haben wollte, verlangte er, dass jeweils sämtliche Stimmen auszuzählen seien. Bei Genehmigung der Tagesordnung waren dies 232 anwesende Stimmen, das absolute Mehr lag also bei 117.

Die Jahresberichte wurden samt und sonders genehmigt. Oppositionslos und mit kräftigem Applaus wie bei Präsident Walter Müller oder bei Zonenkoordinator Reto Scacchi, oder aber erst nach kritischer Rückfrage, wie beim Jahresbericht der Technischen Kommission (TK). Aus dem Plenum wurde die Frage gestellt, weshalb der Versammlung nicht der – vermeintlich – originale Jahresbericht zugestellt worden sei. Nun, so Walter Müller, Ronald Rickenbacher, der letztes Jahr noch TK-Präsident gewesen sei, habe noch vor dem ursprünglichen GV-Termin im April seinen Rücktritt aus der TK gegeben, weshalb in Absprache mit dem Vorstand ein neuer Bericht, der nun vorliegende, verfasst worden sei. Dieser wurde dann mit 141 zu 77 Gegenstimmen genehmigt. Rickenbachers Ausscheiden aus der TK war auch der Grund, weshalb Reto Scacchi die Neudefinition der Zusammenarbeit zwischen TK und Zonen aufs Jahr 2021 verschieben musste.

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 17 von 32



Olivier Noth ist Zivilschützer des Jahres

Spannung kam auf, als SZSV-Vorstandsmitglied Michel Elmer zur Ehrung des «Zivilschützer des Jahres 2020» schritt. Alle drei Finalisten waren eingeladen und auch vor Ort in Biel, aber nur einen hatte die sechsköpfige Jury im August zum Sieger gekrönt – «obwohl alle drei es verdient hätten», wie Elmer betonte. In einem sechsminütigen Video konnten sich die Finalisten Rodrigue Brugger (ZS Kanton Schwyz/AGI-A), Thomas Lüthi (RZSO Olten) und Olivier Noth (ZS Kanton Freiburg) dem Plenum vorstellen. Danach schritt Elmer à la Oscarverleihung zur Verkündung: Der Zivilschützer des Jahres 2020 heisst Olivier Noth, 29-jähriger Textilingenieur aus Romont. Er verdiente sich die Auszeichnung mit seinem beeindruckenden Einsatz in Givisiez im November 2019. Bei der Bewältigung dieses Unglücks, bei dem rund 45'000 Liter Diesel in das Retentionsbecken und zwei Bäche flossen, brauchte es in der Führung starke, zweisprachige Leute. Zwei Stunden nach der Alarmierung stand Noth auf dem Schadenplatz und arbeitete fortan während einer Woche als stellvertretender Einsatzleiter. Er koordinierte und strukturierte die Einsätze jeweils mit voller Motivation und Begeisterung. «Olivier ging stets beispielhaft voran und motivierte seine Truppe auch noch in der Nacht, bei minus 10 Grad», erinnert sich Zivilschutz-Einsatzleiter Beat Kolly an die grossartige Arbeit Noths.







Olivier Noth zeigte sich in Biel hoch erfreut, «die Wahl macht mich sehr stolz», sagte er. Vom Moderator darauf angesprochen, dass er zu Beginn seiner Zivilschutzkarriere offenbar nur wenig Motivation verspürt habe, meinte er mit einem Lächeln im Gesicht, er habe halt erst im Verlaufe der Ausbildung den Sinn des Ganzen besser verstanden. Mit diesem Verständnis fürs Ganze sei auch seine Motivation stark gewachsen. Olivier Noth erhielt einen Pokal mitsamt Urkunde und einen Barpreis von tausend Franken.

Walter Müller rief zum Schluss der Verleihung in Erinnerung, dass sich noch bis Ende September Zivilschutzorganisationen für den Titel «ZSO des Jahres 2021» anmelden können. Infos dazu gibt's auf unserer Webseite www.szsv-fspc.ch.

Die Jahresrechnung 2019

Vizepräsident Franco Giori präsentierte die Jahresrechnung 2019, die mit einem Verlust von rund 5500 Franken abschliesst, und erläuterte einige Details zu ausgewählten Bilanzposten. Alfred Haab vertrat die Ansicht, die Jahresrechnung sei zurückzuweisen und müsse nochmals überprüft werden. Er stellte verschiedene Positionen in Frage und sagte wörtlich: «Die jetzt vorliegende Bilanz scheint mir irgendwie manipuliert.» In der Folge ging der neue Finanzverantwortliche des SZSV, Sascha Plattner, auf Haabs Fragen ein und versuchte, diese sachlich und mit der gebotenen Ruhe zu beantworten. So sagte er beispielsweise, selbstverständlich seien Debitorenverluste auch dem Vorstand ein Dorn im Auge, weil sie ja letztlich für Rechnungen stünden, die noch nicht bezahlt seien. Wer aber nun namentlich noch nicht bezahlt habe, könne nicht Gegenstand einer GV sein.

Die Aktiven und Passiven seien von der Revisionsstelle und von ihm bei Übernahme der Rechnung überprüft und für korrekt befunden worden, sagte Plattner, der zu Handen des Protokolls explizit festhielt: «Die Rechnung wurde nicht manipuliert.»

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 18 von 32



Weitere Fragen aus dem Plenum gabs keine mehr, die Delegierten hiessen die Jahresrechnung 2019 schliesslich mit 155:64 Stimmen gut. Für den ebenfalls bemängelten Umstand, dass die Rechnung später als die Einladungen zur GV und demzufolge separat verschickt wurde, entschuldigte sich Walter Müller. Aber Heinz Herzig und Sascha Plattner, die beide ihr Amt erst seit kurzem ausüben, hätten in den letzten Wochen «Tag und Nacht gearbeitet», um überhaupt für die Generalversammlung parat zu sein.

Entscheid auf geheime Wahl des Vorstands

Beim Traktandum «Wahlen» lag ein Antrag von Alfred Haab vor, dass alle Mitglieder des Vorstandes inklusive Präsidium einzeln und in geheimer Wahl zu wählen seien. Begründet hatte er dies im Vorfeld damit, dass der Vorstand in seiner Funktion für zwei Jahre gewählt werde und die Wahl die Meinung von jedem einzelnen stimmberechtigten Mitglied des Verbandes wiedergeben solle. Der scheidende Präsident hielt dem entgegen, dass man just im Zivilschutz doch «mit offenem Visier» kämpfen sollte, weshalb der Vorstand den Delegierten beantrage, seine Mitglieder in offener Wahl zu wählen. Walter Müller: «Diese Personen hier im Vorstand leisten viel für den Zivilschutz. Es ist eine Vertrauenskundgebung, wenn man dies offen tut.»

Notwendig für die Annahme des Antrags war ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten. Mit 91 Stimmen für Alfred Haabs Antrag auf geheime Wahl wurde dieses Quorum deutlich erreicht. Heinz Herzig erklärte das Prozedere mit den Stimmzetteln und Gregor Müller, Kdt ZSO aargauSüd, wurde zum Chef des Wahlbüros bestimmt.

Maja Riniker glanzvoll gewählt

Während dieses langwierigen Prozederes, welches der Hauptgrund für die Überlänge der GV war, stellte sich die designierte Präsidentin den Delegierten vor. Die 42-jährige Betriebsökonomin Maja Riniker aus dem aargauischen Suhr war 2019 für die FDP. Die Liberalen in den Nationalrat gewählt worden und ist Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission. Politische Erfahrung bringt sie als Aargauer Grossrätin (von 2013 bis 2019) mit. Sie präsidierte auf kantonaler Ebene die Kommission für Öffentliche Sicherheit (SIK). Als designierte Präsidentin hatte sie sich bereits während der Pandemie verschiedentlich vor Ort ein Bild von der Professionalität und Flexibilität der Zivilschutz-Angehörigen machen können. Der Zivilschutz war landesweit mit rund 24'000 Leuten im Einsatz gestanden, welche insgesamt gegen 300'000 Diensttage leisteten.







Drei Themen wolle sie schwergewichtig verfolgen, sagte Riniker in Biel. Es gelte erstens, das Bestandesproblem zu lösen. Bis Mitte nächstens Jahr soll ein Bericht vorliegen, wie dieser Problematik entgegengewirkt werden könne. Für sie ist klar: «Es braucht mehr Frauen, sowohl in der Armee als auch im Zivilschutz.» Auch sie befürworte es, wenn dereinst Zivildienstleistende Zivilschutz leisten könnten. Riniker: «Der Dienst an der Gesellschaft muss für alle Schweizerinnen und Schweizer gelten.»

Als zweiten Punkt nannte sie die Kommunikation. Der SZSV zähle bereits auf einen professionellen Medienservice, umso mehr müsse künftig noch mehr getan werden, frei nach dem Motto: «Tut Gutes und sprecht darüber.»

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 19 von 32



Und ja, auch die interne Struktur des Verbandes werde sie überprüfen, sagte sie und stellte einen gewissen Handlungsbedarf nicht in Abrede. «Aber ich schaue zuerst hin, höre zu und werde dann aktiv.»

Maja Riniker stellte in Aussicht, dass sie im Falle ihrer Wahl die Zivilschutzorganisationen besuchen und sich vor Ort ein Bild machen werde. Sie stehe für Transparenz und Offenheit und für eine Zusammenarbeit in einem vertrauensvollen Umfeld. «Und dies gerne mit einer Prise Humor und Herzlichkeit», wie sie anfügte. Dem abtretenden Präsidenten dankte sie für dessen Verbandsführung «mit Umsicht und Beharrlichkeit».

Maja Riniker wurde bei 236 eingegangenen Stimmen einstimmig gewählt. Ein Glanzresultat! Der langanhaltende Applaus der Delegierten war ihr gewiss.

Der restliche Vorstand: eine klare Sache

Während die Stimmzettel für den nächsten Wahlgang ausgeteilt wurden, um die verbleibenden Vorstandsmitglieder zu wählen, nutzte der Bieler Stadtpräsident Erich Fehr die einmalige Gelegenheit, seine Stadt ein bisschen ausführlicher als üblich bewerben und in den höchsten Tönen von ihr schwärmen zu dürfen. Mit seinen natürlich ironisch gemeinten «360 Sonnentagen im Jahr» trug er denn auch dick auf.

Als das Wahlbüro vermeldete, es seien 242 Stimmen eingegangen, also mehr, als zu Beginn der GV festgestellt worden waren, monierte dies Alfred Haab. Aber das Resultat nach Auszählung der Stimmen liess an Deutlichkeit sowieso nicht zu wünschen übrig: Die bisherigen Vorstandsmitglieder Michel Elmer, Vizepräsident Franco Giori, Reto Scacchi und Guido Sohm (er war ferienhalber abwesend) wurden mit einer Zahl von zwischen 153 bis 236 Stimmen in ihrem Amt bestätigt. Für Alfred Haab gingen 25 Stimmen ein.

Neu in den SZSV-Vorstand gewählt, mit jeweils mehr als 200 Stimmen, wurden Sascha Plattner (Finanzverantwortlicher), Peter Franzen (Präsident TK) und Frédéric Voirol. Letzterer sieht sich als «Brückenbauer zwischen Deutsch- und Westschweiz». Den Vorstand komplettiert Christoph Flury. Der Vizedirektor des BABS nimmt von Amtes wegen im Vorstand Einsitz.

Corona-Pin für die ZSO Biel/Bienne Regio

Sven Eggli, Kommandant der organisierenden ZSO Biel/Bienne Regio, wurde die Ehre zuteil, aus den Händen von Walter Müller eine Anzahl Corona-Pins entgegennehmen zu dürfen. Den Pin vergibt der Verband als Zeichen der Wertschätzung und zum Dank für den Grosseinsatz im Rahmen der Pandemie allen Angehörigen des Zivilschutzes, die im Corona-Einsatz standen. Die Schutzdienstpflichtigen sollen den schlicht gestalteten Pin, der sich in allen vier Landessprachen bedankt, an der Arbeitskleidung, unterhalb der Gradierung und des Namens, anbringen und mit Stolz tragen. Die Idee zu dieser einmaligen Auszeichnung für einen einmaligen Einsatz hatte Vizepräsident Franco Giori. Alle eingesetzten AdZS hätten erfüllt, das müsse belohnt werden, war und ist er überzeugt. Jeder Zivilschutz-Kommandant kann beim SZSV für seine im Einsatz gestandenen Zivilschutzangehörigen einen solchen Corona-Pin bestellen. Bis heute sind schon rund 10'000 Pins bestellt worden. Eine tolle Zwischenbilanz.







AZSV Jahresbericht 2020 Seite 20 von 32



2.5 statt 3 Rappen Beitrag pro Einwohner

Sascha Plattner erläuterte in der Folge das Budget 2020. Erneut meldete sich bei diesem Traktandum Alfred Haab zu Wort, der unter anderem bemängelte, der Betrag für Publikationen, Webauftritt und Medienstelle sei trotz anderweitiger Beteuerungen vor Jahresfrist nicht kleiner geworden. Diesen Vorwurf versuchte erst der Finanzverantwortliche zu entkräften, bevor der BABS-Vizedirektor das Wort ergriff und erklärte, mit den jährlichen 80'000 Franken, die der SZSV vom Bund erhalte, werde prioritär die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes unterstützt. Christoph Flury: «In diesem Bereich wurde in den vergangenen Jahren eine hervorragende Arbeit geleistet. Wenn wir dies auch weiterhin möchten, generiert das auch gewisse Kosten »

In der Folge stand der Antrag der Arbeitsgemeinschaft Innerschweiz (AGI) zur Diskussion, den Mitgliederbeitrag von 3 auf 2 Rappen pro Einwohner zu reduzieren. Deren Verantwortliche, so der AGI-Vorsitzende Magnus Sigrist vor den Delegierten, seien der Ansicht, dass der Verband seine Aufgaben auch mit 2 Rappen pro Einwohner künftig sicherstellen könne. Zudem seien vereinzelt Vereinbarungen getroffen worden, welche gegenüber der 3-Rappen-Lösung abweichten. Dem hielt Walter Müller seitens des Vorstandes eine Lösung entgegen, welche eine Reduktion nur um einen halben Rappen, also von 3 auf 2.5 Rappen pro Einwohner, vorsah. «Wir möchten das Ziel Vermögensabbau ebenfalls erreichen», sagte Müller, dies aber mit zwei Massnahmen. Erstens mit besagter Reduktion um 0.5 Rappen, was jährlich eine Reduktion der Mitgliederbeiträge um rund 18'000 Franken zur Folge hätte, zusätzlich aber auch mittels Unterstützung der Teilnehmer der Fachtagung um «mindestens 50 Prozent». Auf diese Weise sollen laut Müller die Teilnehmer der Fachtagung unterstützt und belohnt werden.

In der folgenden Abstimmung obsiegte der Vorschlag des Vorstandes knapp, mit 124 zu 116 Stimmen. Der Mitgliederbeitrag wird also von 3 auf 2.5 Rappen reduziert. Das Budget 2020 hiessen die Delegierten in der Folge grossmehrheitlich gut.

Müller: Den Verband nachhaltig geprägt

Gleich vier verdiente Persönlichkeiten wurden an der Generalversammlung in Biel geehrt: der ehemalige Sekretär Christian Bühlmann erhielt die Freimitgliedschaft, die abtretenden Vorstandsmitglieder Sylvain Scherz, Stephan Eng und natürlich Walter Müller wurden zu Ehrenmitgliedern des SZSV ernannt. Alle erhielten sie für ihre Arbeit den verdienten Applaus der Delegierten, eine Laudatio und ein Präsent.

Im Fokus stand selbstverständlich die Verabschiedung von Walter Müller nach achteinhalb Jahren erfolgreichem Wirken an der Verbandsspitze. Christoph Flury hielt in seiner Laudatio fest, Müller habe den Verband «in vielerlei Hinsicht wesentlich und nachhaltig geprägt». Er habe dem SZSV nicht nur ein klares Profil und eine klare Struktur, sondern in der Öffentlichkeit ein Gesicht gegeben. «Du wurdest umgekehrt auch zum Gesicht und politischen Aushängeschild des Verbandes wie auch des schweizerischen Zivilschutzes.»







Flury hatte vorzüglich recherchiert, er rief eine Motion des damaligen Nationalrates Walter Müller aus dem Jahr 2010 in Erinnerung mit dem sinnigen Titel: «Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes erhalten.» Darin habe Müller gefordert, dass der Bund für eine Standardisierung des

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 21 von 32



Zivilschutzmaterials zu sorgen habe, die Weiterbildung der oberen Kader stärker auf die Bedürfnisse der Kantone auszurichten sei und die Führung auf Bundesstufe in Krisenlagen durch geeignete Strukturen und Organisationen sicherzustellen sei. «Rückblickend fast schon visionäre Forderungen», konstatierte Flury, der Müller auch attestierte, ihm sei stets das Resultat seiner politischen Bemühungen wichtig gewesen, «nicht Medienomnipräsenz und Politklamauk». Im Einzelfall habe der Erzliberale auch gegen den Mainstream, selbst in seiner Partei, gestimmt. Mit der ebenso simplen wie zutreffenden Begründung: «Ich bin eben ein freier Walser...!»

Christoph Flury erwähnte einige Höhepunkte von Müllers Schaffen, mit dessen «politischem Glanzstück der Sonderklasse» als Höhepunkt, als er im Januar 2019 das revidierte BZG vor dem Totalabsturz rettete und wieder auf Kurs brachte. Und er machte sich den Spass, in diesem Zusammenhang einige wörtliche Zitate seiner Ratskolleginnen und -kollegen in der Eintretensdebatte im Nationalrat zusammenzufassen: So sei erwähnt worden, dass Du «trotz dieses Minenfelds» durch eine «umsichtige Leitung dieser Subkommission», einem «konstruktiven, zielorientierten und effektiven Vorgehen» sowie einer «guten Teamarbeit» innert «kürzester Zeit eine Einigung erzielt» hast. Kurzum, Deine Arbeit wurde schlicht als «hervorragend» taxiert.

Er lud Müller und dessen Gattin persönlich ein, eine der «schönsten Ecken der Schweiz» zu besuchen: Das Bündnerland.

Die Vorfreude auf neue Freiheiten

Der zurecht Gelobte unterstrich, er habe mit allen gerne zusammengearbeitet, es sei eine schöne Zeit gewesen an der Verbandsspitze. Und ja, er freue sich auf «neue Freiheiten» und mehr Zeit mit seiner Frau und den Enkelkindern. Er dankte vielen Weggefährten und speziell Franco Giori, der sich mit «ausserordentlichem Engagement» für den Verband eingesetzt und ihn als Präsident stets entlastet habe. Und als Alfred Haab ganz zum Schluss es nicht lassen konnte und aufgrund unterschiedlicher Gesamtstimmenzahlen in den diversen Abstimmungen sagte, er zweifle «ein bisschen an der Richtigkeit» der vorangegangenen Auswertungen, entgegnete ihm der abtretende Präsident ungewohnt deutlich: «Die Resultate stimmen!»

4.2 Fachtagung SZSV für Zivilschutzkader abgesagt

Die Fachtagung fand wegen dem vom Bundesrat verordneten Versammlungsverbot während dem "Lockdown" im Mai 2020 nicht statt. Der SZSV-Vorstand hat zwischenzeitlich gar entschieden, dass die für den 11. Mai 2021 geplante Fachtagung aufgrund der Corona-Pandemie um ein weiteres Jahr verschoben wird. Sie soll nun am 24. Mai 2022(Dienstag vor Auffahrt) in Olten stattfinden.

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 22 von 32



5. Protokoll der 48. Mitgliederversammlung AZSV vom 12.03.2020

Der Präsident Romuald Brem begrüsst die Mitglieder und Gäste zur 48. Mitgliederversammlung im Pavillon des Golfrestaurants in Oberentfelden und bedankt sich für die Teilnahme trotz der schwierigen Situation infolge des Corona-Virus. Er macht auf die Schutzmassnahmen aufmerksam und bittet darum, diese zu respektieren.

Grussbotschaft von Vizeammann Petra Huckele-Rigoni, Oberentfelden

Vizeammann Huckele stellt die Gemeinde vor. Überrascht hat sie die Anwesenden mit der Aussage, dass Oberentfelden auch ein Winzerdorf ist. Der Rebberg im Engstel ist eine Perle der Natur. Er umfasst rund 800 Rebstöcke. Ein seit 2005 bestehender kleiner Weinbauverein pflegt dieses idyllische Anwesen liebevoll und kann sich jedes Jahr über eine stattliche Ernte freuen.

Huckele bedankt sich für die vielfältige Arbeit der Zivilschutzorganisationen. Sie würdigt den Einsatz von allen 20 Zivilschutzorganisationen des Kantons, die während 65'000 Arbeitsstunden am Eidgenössischen Turnfest in Aarau im Dienst waren. Sie anerkennt auch, dass die alljährlich gefahrenen Bestzeiten am legendären Lauberhornrennen ohne die Unterstützung des Zivilschutzes ein Traum bleiben würden. Sie schliesst mit dem Lob und Dank für den Durchhaltewillen und die stetige Einsatzbereitschaft aller Zivilschutzorganisationen.

Traktanden:

1. Begrüssung / Anwesenheit / Traktandenliste

Es sind 39 Personen anwesend, davon 15 Gäste. Die anwesenden Mitglieder vertreten 82 Delegiertenstimmen. Bei den Abstimmungen entscheidet das Mehr der gültigen Stimmen. Das absolute Mehr liegt bei 42 Stimmen. Es haben sich verschiedene Mitlieder und Gäste abgemeldet, unter vielen anderen Bundesrätin Viola Amherd. Aufgrund des Corona-Virus erfolgten An- und Abmeldungen bis kurz vor Tagungsbeginn.

Der Präsident stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Diese Möglichkeit wird nicht benutzt. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Michael Stocker, Kdt ZSO Freiamt, und Michael Wernli, Leiter Sektion Koordination Zivilschutz Kanton Aargau, werden mit grossem Applaus gewählt.

3. Protokoll der 47. Mitgliederversammlung vom 14. März 2019

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Vreni Friker verdankt.

Grussbotschaft von Grossratspräsidentin Edith Saner, Birmenstorf

Die Grossratspräsidentin dankt für die Einladung. Sie freut sich, dass die Mitgliederversammlung – unter Einhaltung der Schutzmassnahmen – trotz den Unsicherheiten rund um das Corona-Virus stattfindet. "Die Zusammenarbeit mit anderen ist eine Voraussetzung für die Erweiterung unserer Perspektiven." Saner erläutert, dass dieser Satz, der aus unbekannter Quelle stammt, bestens zum Jahresbericht des AZSV passt. Sie weist auf die Notwendigkeit

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 23 von 32



der Einsätze der Zivilschutzorganisationen hin, sei dies zum Schutz und bei der Betreuung der Bevölkerung in Notsituationen, oder bei der Instandstellung von Strassen und Bauten bei Naturereignissen sowie zum Schutz von Kulturgütern. Sie schliesst nicht aus, dass der Zivilschutz im Rahmen der Ausbreitung des Corona-Virus zum Einsatz kommen wird. Das Motto ihres Präsidialjahres heisst "Vielfalt Aargau". Der Aargauische Zivilschutzverband deckt zusammen mit anderen Partnern eine unglaublich wichtige Vielfalt ab. Diese zu erhalten und weiter zu entwickeln muss uns allen wichtig sein, betont Saner. Sie dankt im Namen des Grossen Rats und der Regierung allen, die sich in diesem Verband auf verschiedenen Ebenen stark machen, sich einsetzen und sich bei den vielseitigen Herausforderungen trotz sinkender Personalbestände engagieren.

4. Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Der Präsident geht im schriftlich vorgelegten Jahresbericht auf die Tätigkeiten des vergangenen Verbandsjahres ein. Er erläutert die folgenden vier Schwerpunkte: Einsätze am Eidgenössischen Turnfest in Aarau, Einführung der Notfalltreffpunkte NTP, Umsetzung des Regierungsratsentscheids betr. Fusionen sowie die Revision des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG), welche massive Auswirkungen auf die Bestände haben wird. Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Grussbotschaft von Regierungsrat und Militärdirektor Dr. Urs Hofmann

Militärdirektor Hofmann erwähnt die Ernennung des Zivilschützers des Jahres 2019, Guido Brand der ZSO Suhrental/Uerkental, welcher 2017 beim Jahrhunderthochwasser die Einsatzleitung innehatte und auf einen erfolgreichen Einsatz zurückblicken kann. Der Departementsvorsteher lobt die Vorbildlichkeit der Aargauer Zivilschützer und dankt allen für die ausserordentlichen Einsätze im Zusammenhang mit dem Hochwasser.

Das Corona-Virus hat in der militärischen Sprache noch nicht zum Ausmass der ausserordentlichen Lage geführt, wirtschaftlich jedoch schon. Er erwähnt, dass in anderen Kantonen Zivilschützer bereits als Arbeitskräfte eingesetzt wurden, wie bspw. bei der medizinischen Triage, so auch in der Aargauer Gemeinde Muri, wo die Geschützte Operationsstelle (GOPS) in Betrieb genommen wurde.

Regierungsrat Hofmann kritisiert die Swisscom-Ausfälle scharf. Das darf nicht passieren. Er hat den Unmut persönlich bei der Swisscom in seiner Funktion als Präsident der Kantonalen Polizei- und Justizdirektorenkonferenz kundgetan. Die Ausfälle der Swisscom sowie das Corona-Virus zeigen die Verletzlichkeit des hochentwickelten Landes Schweiz sehr deutlich auf. Es handelt sich nicht nur um eine europaweite, sondern um eine weltweite Herausforderung. Der Militärdirektor schliesst seine Grussbotschaft mit seinem herzlichen Dank für die Verbandsarbeit.

5. Jahresrechnung 2019

Der Präsident Romuald Brem erläutert in Abwesenheit des Kassiers Tobias Kehrer die Jahresrechnung 2019. Es wird ein Ausgabenüberschuss von CHF 4'243.44 ausgewiesen. Das Vermögen per 31.12.2019 beträgt CHF 46'778.22. Die Hauptgründe für den Mehraufwand liegen in der Einführung des professionellen Sekretariats, das nicht budgetiert war und in einer Folgebestellung für Gefechtsmappen. Die dienlichen Schreibunterlagen werden jedem Absolventen jeweils zu Beginn der Kaderausbildung im Zivilschutzausbildungszentrum Eiken überreicht. Diese beiden Posten führten 2019 zum negativen Resultat.

6. Bericht der Kontrollstelle und Déchargeerteilung an den Vorstand

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 24 von 32



Die Revisoren Markus Bucher, Lenzburg und Jürg Link, Niederlenz, haben die Rechnung ordentlich geprüft. Bucher verweist auf den schriftlich festgehaltenen Revisionsbericht. Die Rechnung wurde übersichtlich geführt. Sie wird der Mitgliederversammlung zur Annahme empfohlen.

Die Rechnung wird von den stimmberechtigten Anwesenden ohne Einwände einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

Der Präsident dankt Tobias Kehrer und den beiden Revisoren Markus Bucher und Jürg Link für die geleistete Arbeit. Diese wird mit Akklamation gewürdigt.

7. Jahresbeitrag und Budget 2021

Der Vorstand schlägt für 2021 die Beibehaltung des Mitgliederbeitrags von 4 Rappen pro Einwohner der Bevölkerungsschutzregion, respektive Beibehaltung von CHF 20.00 pro Einzelmitglied vor.

Der Präsident erläutert das Budget 2021.

Das vorliegende Budget 2021 wird mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 1'500.00 und mit den gleichbleibenden Jahresbeiträgen von CHF 0.04 bzw. CHF 20.00 einstimmig genehmigt.

Grussbotschaft von Christoph Flury, stv. Direktor des Bundesamts für Bevölkerungsschutz BABS

Flury betont, dass er immer wieder sehr gerne zu uns in den Aargau kommt, wo er das enorme Engagement unseres Verbands sehr schätzt. Er betont, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist. Auch Flury anerkennt das Durchhaltevermögen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus und dankt, dass wir die heutige Versammlung vorbildlich unter Einhaltung sämtlicher vom BAG erlassenen Schutzsmassnahmen durchführen. Das Corona-Virus beschäftigt auch den Bund. Die nationale Alarmzentrale ist seit mehreren Wochen im Einsatz. Auch der Bundesstab ist in Aktion, welcher die Lage regelmässig beurteilt.

Das Bestandesproblem macht auch dem BABS Sorgen, vor allem die sehr tiefen Rekrutierungszahlen sind beunruhigend. Ende Jahr soll dem Bundesrat ein Vorschlag unterbreitet werden, welcher das Problem der tiefen Bestände nachhaltig lösen soll.

Abschliessend bedankt er sich für das grosse Engagement aller Zivilschutzorganisationen sowie für die Verbandsarbeit.

8. Aufnahmen von Einzelmitgliedern

Folgende zwei Personen haben den Antrag auf Einzelmitgliedschaft gestellt:

- Sandra Isler, Zuoz
 Sie ist ehemaliges Mitglied der Technischen Kommission des SZSV. Zudem führt sie die Administration des Zürchers und des Ostschweizer Zivilschutzverbands.
- Horst Hablitz, Leiter Polizeipsychologischer Dienst, Kantonspolizei Aargau, Rupperswil Ihn durften wir als hervorragenden Referenten anlässlich unseres Kdt-Treffs kennenlernen.

Sandra Isler und Horst Hablitz werden einstimmig als Einzelmitglieder aufgenommen.

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 25 von 32



Grossbotschaft von Nationalrätin Maja Riniker

Sie bedankt sich für die Einladung und berichtet, dass sie den Nationalratssitz von Thierry Burkart, der in den Ständerat gewählt wurde, übernehmen durfte und Einsitz in der Sicherheitskommission des Nationalrats nehmen konnte. Bereits am zweiten Tag im Parlament wurde die Revision des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) beraten. Sie erwähnt das sehr grosse Engagement von alt Nationalrat Walter Müller und dankt ihm für seine immense Arbeit während vielen Jahren. Riniker gibt bekannt, dass sie als Nachfolgerin von Walter Müller als Präsidentin des Schweizerischen Zivilschutzverbands SZSV vorgeschlagen ist und sich sehr gerne sowie aus Überzeugung für das Präsidium zur Verfügung stellt. Zum Schluss bedankt sie sich für die Verbandsarbeit und wünscht allen Anwesenden alles Gute.

9. Tätigkeitsprogramm / Anlässe 2020/2021

Gregor Müller stellt das Tätigkeitsprogramm inkl. Veranstaltungskalender 2020/2021 vor und macht darauf aufmerksam, dass die AZSV-Stamm-Anlässe neu im Gasthof Ochsen in Lupfig stattfinden werden. Es werden keine Wortmeldungen gewünscht. Das Tätigkeitsprogramm wird zur Kenntnis genommen.

10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine schriftlichen Anträge von Mitgliedern eingegangen und das Wort wird nicht erwünscht.

Grussbotschaft von Niklaus Vonder Mühll, Aargauischer Feuerwehrverband (AFV)

Niklaus Vonder Mühll dankt herzlich für die Einladung und macht darauf aufmerksam, dass der AFV einen Feuer- und Elementarereignis-Fonds (FEF) gegründet hat. Der Fonds kam aus Spendengeldern zusammen. 100% der Spenden kommen Betroffenen zugute. Dieser Fonds bezweckt die allfällige und freiwillige Unterstützung von Opfern von Feuer- und Elementarereignissen und anderen Unglücksfällen. Er soll ermöglichen, leidgeprüften Menschen, unkompliziert finanzielle Unterstützung bieten können. André Baur ist der Obmann dieses einzigarten Fonds. Vonder Mühll schliesst mit dem Dank für die sehr gute partnerschaftliche Zusammenarbeit.

11. Verschiedenes

Romuald Brem macht auf die Spiele des AZSV aufmerksam, die man an Gewerbe- und anderen Ausstellungen einsetzen kann. Die Spiele sind in Wohlen gelagert und können zum Unkostenbeitrag von CHF 50.00 bei der ZSO Aargau Ost abgeholt werden.

Wortmeldung

Alfred Haab, Kdt ZSO Albis, dankt im Namen von Sandra Isler für ihre Aufnahme als Einzelmitglied. Dies sei ein sehr schönes Geburtstagsgeschenk (der Grund ihrer heutigen Abwesenheit).

12. Verabschiedungen und Ehrungen

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 26 von 32



Corina Eichenberger wurde am 13. März 2008 als Nachfolgerin von Christine Egerszegi in den Vorstand des AZSV gewählt. Somit vertrat sie fast auf den Tag genau 12 Jahre lang die Interessen des AZSV auf dem nationalen politischen Parkett. Corina Eichenberger wird mit Akklamation, einem schönen Blumenstrauss und einem Glas Honig zur Stärkung in diesen schwierigen Zeiten verabschiedet.

Eichenberger würdigt die Freiwilligenarbeit der Vorstandsmitglieder und dankt für den grossen Einsatz. Sie hat sich von Herzen gern für den Zivil- und Bevölkerungsschutz sowie für die Feuerwehr engagiert.

Dank des Vorsitzenden

Romuald Brem kommt endgültig zum Schluss des offiziellen Teils der heutigen Versammlung und dankt allen für die Teilnahme, im Speziellen für das Erscheinen trotz des Corona-Virus sowie für die wohlwollenden Grussbotschaften.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 21.25 Uhr.

Oberentfelden, 12. März 2020

Aargauischer Zivilschutzverband

Die Verbandssekretärin:

Vreni Friker-Kaspar

Und so berichteten die Medien berichteten über unser Mitgliederversammlung:

48. Mitgliederversammlung des Aargauischen Zivilschutzverbandes

Am Donnerstag, 12. März 2020 fand im Pavillon des Golfrestaurants Oberentfelden die 48. Mitgliederversammlung des Aarg. Zivilschutzverbandes statt. Die Unsicherheit im Vorfeld zur anrollenden Corona-Krise übertrug sich auch auf das Anmelde- und Teilnahmeergebnis. So folgten An- und Abmeldungen bis kurz vor Tagungsbeginn. Ungeachtet dessen fanden sich schliesslich über 40 Personen ein und genossen einen Stehapéro und das Nachtessen vor Versammlungsbeginn. Selbstverständlich wurden die vom BAG verordneten Regeln genau eingehalten und Social Distancing konsequent umgesetzt.

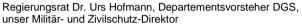
Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnete der Präsident Romuald Brem die Traktanden und freute sich über die Teilnahme von zahlreichen Ehrengästen, allen voran der Grossratspräsidentin Edith Saner und dem Regierungsrat und Militärdirektor Dr. Urs Hofmann, welcher seiner Freude Ausdruck verlieh, der Mitgliederversammlung des AZSV in der gesamten Länge beiwohnen zu können.

Ebenso mit dabei waren nebst mehreren Vertretern von befreundeten Organisationen die neugewählte Nationalrätin und designierte Präsidentin des SZSV Maja Riniker, der Grossrat und Präsident der SIK Herbert H. Scholl sowie vom BABS der Stv. Direktor Christoph Flury. Sie alle beehrten die Versammlung mit eigenen Grussworten und zeigten mit ihrer Präsenz die hohe Wertschätzung dem Aargauer Zivilschutz gegenüber auf.

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 27 von 32









Frau Vizeamann Petra Huckele stellt den Tagungsort Oberentfelden vor

Von der Standortgemeinde Oberentfelden präsentierte Vizeammann und Gemeinderätin Petra Huckele sehr viel Wissenswertes über den Tagungsort, ehe der Präsident die Tagungsgeschäfte im zügigen Tempo abwickelte.



Erfreut ab den postiven Botschaften - Grossrätin Vreni Friker-Kaspar, unsere Geschäftstellenleiterin



Nationalrätin Maja Riniker, Präsidentin des Schweizerischen Zivilschutzverbandes SZSV

Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung, Budget und Tätigkeitsprogramm gaben zu keinen Diskussionen Anlass und passierten jeweils einstimmig. Erfreulicherweise konnte der Verband zwei Neumitglieder aufnehmen, es sind dies Sandra Isler aus Zuoz und der Leiter des Polizeipsychologischen Dienstes der Kapo Aargau, Horst Hablitz. Mit grossem Applaus wurden diese beiden als Einzelmitglieder in die Reihen des AZSV aufgenommen.

Unter dem letzten Traktandum wurde Corina Eichenberger nach 12 Jahren Tätigkeit als Nationalrätin und Mitglied der sicherheitspolitischen Kommission im Nationalrat sowie Vorstandsmitglied im AZSV verabschiedet. In dieser Zeitspanne reichte Corina 29 Vorstösse im Nationalrat ein, den letzten am 21.8.2019 als Interpellation mit dem bezeichnenden Titel "Mehr Soldatinnen und Kaderfrauen in der Armee", was ebenfalls seit vielen Jahren auf der Wunschliste des Zivilschutzes steht. Nach fast auf den Tag genau 12 Jahren Einsitz im Vorstand des AZSV tritt Corina Eichenberger aus dem Vorstand zurück und wurde mit einem grossen Blumenstrauss als Dank für Ihre Arbeit verabschiedet. Damit fand der offizielle Teil der Mitgliederversammlung seinen Abschluss, ein feines Dessert und die von der Gemeinde Oberentfelden gestiftete Kaffeerunde rundeten den Anlass gebührend ab.

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 28 von 32



6. Jahresrechnung

Rechnung 2020 Vergleich Budget - Aufwand								
Konto	Kontobezeichnung	Rechung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung	Budget 2021		
Aufwand								
3100	Marketing	2'208.80	1'500.00	3'231.00	-1'731.00	500.0		
3200	Werbung	0.00	1'500.00	0.00	1'500.00	500.0		
3300	Kurse	1'978.80	3'000.00	361.50	2'638.50	2'000.		
3400	Veranstaltungen	1'179.65	9'000.00	3'236.00	5'764.00	1'000.		
3500	Generalversammlung	2'494.00	3'000.00	2'488.30	511.70	3'000.		
3600	Mitgliederbeiträge	250.00	250.00	250.00	0.00	250.		
3700	Homepage	817.86	1'500.00	812.10	687.90	1'000.		
3800	Projekte	3'876.10	1'000.00	0.00	1'000.00	3'000.		
3810	Administratives	7'837.80	0.00	6'000.00	-6'000.00	6'000.		
3900	Spesen Bank / Post	55.85	150.00	62.00	88.00	100.		
4000	Aufwandentschädigung Vorstand	9'878.00	10'000.00	8'322.50	1'677.50	9'000.		
4100	Büromaterial	0.00	250.00	0.00	250.00	200.		
4200	Porto	106.00	150.00	0.00	150.00	150.		
4300	Telefonie	0.00	50.00	0.00	50.00	0.		
4400	Geschenke	353.60	750.00	528.25	221.75	500.		
4500	Sponsoring	0.00	0.00	0.00	0.00	0.		
4600	Miete	940.00	1'500.00	1'040.00	460.00	1'000.		
4700	Uebriger Aufwand	0.00	100.00	100.00	0.00	100.		
4800	Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.		
Total Auf	/wand	31'976.46	33'700.00	26'431.65	7'268.35	28'300		

	Rechnung 2020 Vergleich Budget - Ertrag						
Konto	Kontobezeichnung	Rechung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung	Budget 2021	
Ertrag							
5000	Mitgliederbeiträge	22'137.15	22'000.00	22'332.50	332.50	23'000.00	
5100	Kurse	3'260.00	1'500.00	905.00	-595.00	1'500.00	
5150	Veranstaltungen	1'500.00	2'000.00	0.00	-2'000.00	2'000.00	
5200	Zinserträge	1.42	0.00	1.27	1.27	0.00	
5300	Verrechnungssteuer	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
5400	Uebrige Erträge	320.00	0.00	662.46	662.46	0.00	
5500	Miete (Sydney Stand)	0.00	0.00	0.00	0.00	300.00	
5600	Spenden	0.00	0.00	250.00	250.00	0.00	
Total Ertra	Total Ertrag		25'500.00	24'151.23	-1'348.77	26'800.00	

Rechnung 2020 Erfolgsrechnung						
	Rechung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung	Budget 2021	
Ertrag	27'218.57	25'500.00	24'151.23	-1'348.77	26'800.00	
Aufwand	31'976.46	33'700.00	26'431.65	7'268.35	28'300.00	
Ausgaben- / Einnahmenüberschuss	-4'757.89	-8'200.00	-2'280.42	5'919.58	-1'500.00	

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 29 von 32



7. Bericht der Kontrollstelle

Revision Jahresrechnung 2021 Aargauischer Zivilschutzverband

Ordentliche Revision der Jahresrechnung

Am 22.04.2021 überprüften Markus Bucher, Lenzburg, und Jürg Link, Niederlenz, die Jahresrechnung 2020 des AZSV.

Die Rechnung wird übersichtlich geführt. Die vorhandenen Belege sind aufsteigend nummeriert und stimmen mit den Übersichts- und Kontenblättern überein.

Der AZSV schliesst mit einem erneuten Ausgabenüberschuss von Fr. 2'280.42 ab. Das Vermögen sank per 31.12.2020 auf Fr. 44'497.80. Es stellt sich zusammen aus der Kasse mit Fr. 21.55, einem Postkonto mit Fr. 31'838.85 sowie einem Konto bei der AKB mit Fr. 12'637.40.

Wir beantragen der Versammlung des AZSV am 15. September 2021 dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Niederlenz, 22. April 2021

Markus Bucher J

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 30 von 32



8. Budget 2022

Budget 2022								
Konto	Kontobezeichnung	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020				
Aufwand								
3100	Marketing	500.00	500.00	3'231.00				
3200	Werbung	500.00	500.00	0.00				
3300	Kurse	2'000.00	2'000.00	361.50				
3400	Veranstaltungen	1'000.00	1'000.00	3'236.00				
3500	Generalversammlung	3'000.00	3'000.00	2'488.30				
3600	Mitgliederbeiträge	250.00	250.00	250.00				
3700	Homepage	1'000.00	1'000.00	812.10				
3800	Projekte	3'000.00	3'000.00	0.00				
3810	Adminstratives	6'000.00	6'000.00	6'000.00				
3900	Spesen Bank / Post	100.00	100.00	60.00				
4000	Aufwandsentschädigung Vorstand	9'000.00	9'000.00	8'322.50				
4100	Büromaterial	200.00	200.00	0.00				
4200	Porto	150.00	150.00	0.00				
4300	Telefonie	0.00	0.00	0.00				
4400	Geschenke	500.00	500.00	528.25				
4500	Sponsoring	0.00	0.00	0.00				
4600	Miete	1'100.00	1'000.00	1'040.00				
4700	Uebriger Aufwand	100.00	100.00	100.00				
4800	Abschreibungen	0.00	0.00	0.00				
Total Auf	wand	28'400.00	28'300.00	26'429.65				
Futus a								
Ertrag	Mitaliadarhaiträas	201000 00	221000.00	22,222 EU				
5000	Mitgliederbeiträge	20'000.00	23'000.00	22'332.50 905.00				
5100	Kurse	3'000.00	1'500.00					
5150	Veranstaltungen	2'000.00	2'000.00	0.00				
5200	Zinserträge	0.00	0.00	0.00				
5300	Verrechnungssteuer	0.00	0.00	0.00				
5400 5500	Uebrige Erträge Miete	0.00 300.00	0.00 300.00	662.46 0.00				
5600	Spenden	0.00	0.00	250.00				
Total En	trag	25'300.00	26'800.00	24'149.96				
Erfolgsr	Erfolgsrechnung							
Einnahm	en	25'300.00	26'800.00	24'149.96				
Ausgabe	n	28'400.00	28'300.00	26'429.65				
Ausgabe	n- / Einnahmenüberschuss	-3'100.00	-1'500.00	-2'279.69				

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 31 von 32



9. Dank

Werte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre treue Unterstützung danke ich Ihnen.

Besonders danken möchte ich:

- dem zurückgetretenen Regierungsrat Urs Hofmann und unserem Amtsvorsteher Jean-Pierre Gallati für die Unterstützung und das Vertrauen, welches sie unserem Verband entgegenbringen.
- Den Bundesparlamentariern NR Maja Riniker und Ständerat Thierry Burkart für die Gesprächsbereitschaft und die gute Zusammenarbeit.
- der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz mit seinem Leiter Dr. phil. Dieter Wicki und all seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.
- den Vertretern unserer Partnerverbände und Organisationen, welche uns bei unseren Anlässen durch ihre Teilnahme unterstützen.
- der Leitung und den Instruktoren des Aarg. Militärmotorfahrer Verbandes AMMV für die fachtechnische Unterstützung und Zusammenarbeit beim Geländefahrzeug-Training.
- allen Kommandos der Zivilschutzorganisationen mit ihren Zivilschutzangehörigen, die als treue Verbandsmitglieder zum Verbandsjahr beigetragen haben.
- meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die mich jederzeit mit grossem Engagement unterstützen.
- der Betreuerfirma unserer Homepage www.azsv.ch, der Lounge IT GmbH.
- unserer Geschäftsstellen-Leiterin Vreni Friker-Kaspar für die wertvolle Zusammenarbeit.

Rottenschwil im Januar 2021

Aarg. Zivilschutzverband

Der Präsident

Romuald Brem

AZSV Jahresbericht 2020 Seite 32 von 32